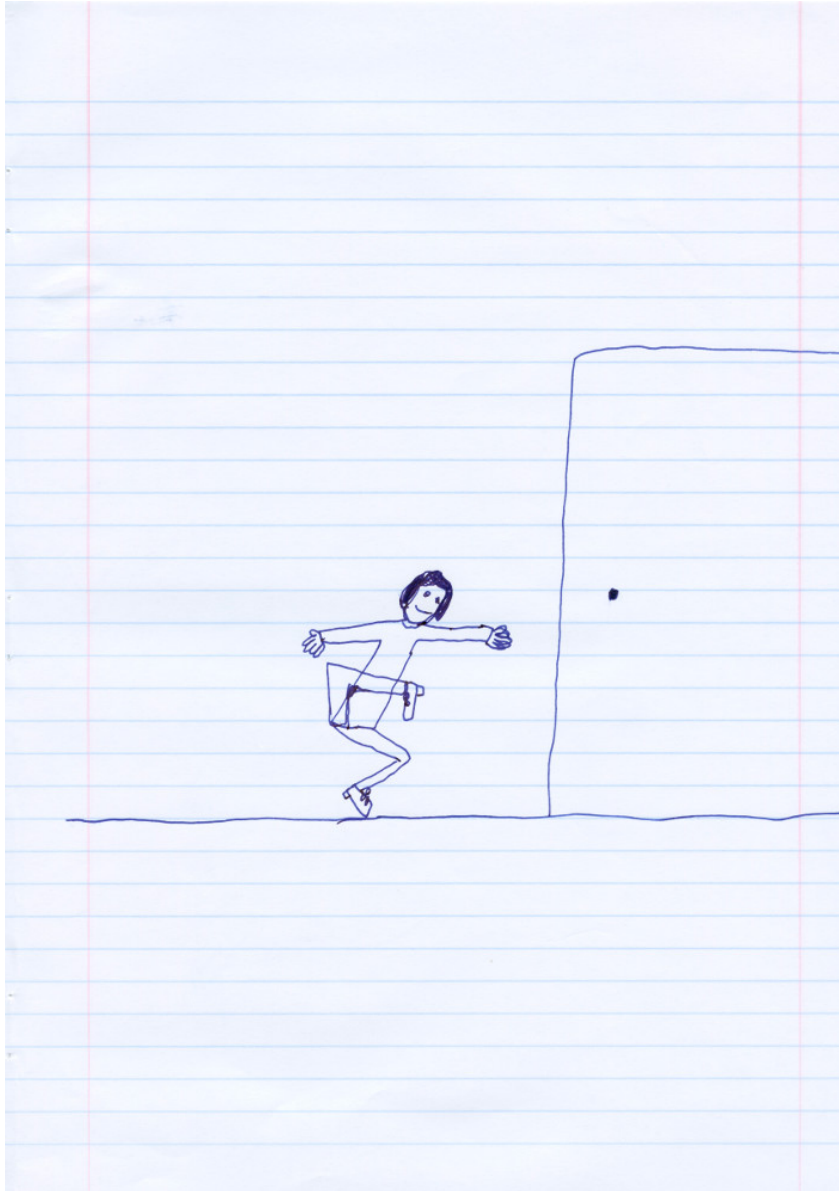


Jahresprogramm 2020



Gernot Wieland, *Ink in Milk*, 2018, courtesy of the artist

SALZBURGER KUNSTVEREIN

Jahresprogramm 2020

Unser Ausstellungsprogramm 2020 umfasst mehrere miteinander verflochtene Themen. Die Ausstellungen befassen sich zum Beispiel mit der Tatsache verblassender Demokratie, wie man sie global beobachten kann, und dem Versagen des Gedächtnisses, sowohl des historischen als auch des individuellen. Dazu wird in wechselseitiger Beziehung das Thema Migration zur Sprache kommen verbunden mit dem Schreiben und Umschreiben von Geschichte.

Aus diesen übergeordneten Narrativen entstehen mehrere Themen sowie ein eigenwilliges Selbstgefühl gepaart mit gewisser Respektlosigkeit, das den Autoritäten und vorgegebenen Meinungen widersteht. Ein übergeordnetes humanistisches Ethos durchzieht das gesamte Programm und in der zweiten Jahreshälfte wird ein besonderer Schwerpunkt auf Malerei und Zeichnung liegen.

Wir beginnen das Jahr mit zwei Wanderausstellungen von Gernot Wieland (im Großen Saal) und Declan Clarke (im Kabinett) sowie einer Installation von Omer Fast in der Ringgalerie. Im Frühjahr zeigt Khalil Rabah seine Werke im Rahmen einer Wanderausstellung. Die Sommerausstellungen präsentieren Megan Rooney (Großer Saal und Ringgalerie), Camille Holowka (Kabinett) und das Sunset Kino. Im Herbst zeigen wir eine Gruppenausstellung mit Zeichnungen und eine Ausstellung von Luise Schröder, der Gewinnerin des SpallArt Prize Salzburg 2020. Das Jahr schließt mit der Jahresausstellung, die als Kooperation zeitgleich auch im Musemspavillon der Stadt Salzburg stattfindet, und der Ausstellung von Marlies Pöschl, Gewinnerin des Förderpreises 2019.

Großer Saal

Gernot Wieland

8. Februar – 19. April 2020

Eröffnung: Fr, 7. Februar 2020, 20 Uhr

Khalil Rabah

9. Mai – 12. Juli 2020

Eröffnung: Fr, 8. Mai 2020, 20 Uhr

Megan Rooney

25. Juli – 4. Oktober 2020

Eröffnung: Fr, 24. Juli 2020, 20 Uhr

Lines of Thought

17. Oktober – 29. November 2020

Eröffnung: Fr, 16. Oktober 2020, 20 Uhr

Jahresausstellung 2020

12. Dezember 2020 – 24. Jänner 2021

Eröffnung: Fr, 11. Dezember 2020, 20 Uhr

Kabinett

Declan Clarke

8. Februar – 19. April 2020

Eröffnung: Fr, 7. Februar 2020, 20 Uhr

Khalil Rabah

9. Mai – 12. Juli 2020

Eröffnung: Fr, 8. Mai 2020, 20 Uhr

Camille Holowka

25. Juli – 4. Oktober 2020

Eröffnung: Fr, 24. Juli 2020, 20 Uhr

Luise Schröder

17. Oktober – 29. November 2020

Eröffnung: Fr, 16. Oktober 2020, 20 Uhr

Marlies Pöschl

12. Dezember 2020 – 24. Jänner 2021

Eröffnung: Fr, 11. Dezember 2020, 20 Uhr

Ringgalerie

Omer Fast

ab 8. Februar 2020

Eröffnung: Fr, 7. Februar 2020, 20 Uhr

Megan Rooney

25. Juli 2020 – 11. Juli 2021

Eröffnung: Fr, 24. Juli 2020, 20 Uhr

Großer Saal

Gernot Wieland

8. Februar – 19. April 2020

Eröffnung: Fr, 7. Februar 2020, 20 Uhr

Kunstgespräch: Maxwell Stephens im Gespräch mit Gernot Wieland

Fr, 7. Februar 2020, 19 Uhr

Gernot Wieland (*1968 in Horn, Österreich) ist ein in Berlin lebender österreichischer Künstler, dessen Filme, Zeichnungen, Lecture Performances und spielerische Installationen sich mit den Bedingungen von Fakt und Fiktion auseinandersetzen, die oft zwischen Traumlandschaften, Geschichten, Realität und Erinnerungsneurosen changieren. Gernot Wielands Arbeiten entwirren den Stillstand der Vergangenheit. Der Künstler entschlüsselt die Art und Weise, wie wir unsere individuellen Geschichten zerlegen und stellt Fragen, wie wehmütige Träumereien über Nostalgie die Sprachebene unseres imaginären Ichs fixieren oder verdrängen. In Wielands Filmen ist die Erinnerung nicht passiv und träge, stattdessen vibriert sie mit Kraft und Lebensfreude und taucht mit einer Dosis Humor und Aufrichtigkeit in die Gegenwart ein. 2019 gewann Gernot Wieland den EMAF Medienkunstpreis der Deutschen Filmkritik beim European Media Art Festival.

Khalil Rabah

9. Mai – 12. Juli 2020

Großer Saal & Kabinett

Eröffnung: Fr, 8. Mai 2020, 20 Uhr

Der palästinensische Künstler Khalil Rabah ist bekannt für seine Umschreibung und Erfindung von Geschichte. Als ausgebildeter Architekt zielt seine künstlerische Praxis darauf ab, eine alternative Vision zu schaffen, die die Wahrnehmung und die Erwartungen der Öffentlichkeit in Frage stellt. Schon lange entstehen Kunstwerke, die sich mit dem Thema Migration auseinandersetzen. Khalil Rabah wird eine neue Installation im Großen Saal des Kunstvereins schaffen, die zusammen mit Videoarbeiten im Kabinett präsentiert wird. Seine Ausstellung ist Teil einer großen internationalen Wanderausstellung. Unser Kooperationspartner oenm (österreichisches ensemble für neue musik) lässt sich von seiner Arbeit inspirieren und organisiert im Juni an einem Wochenende ein Musikfestival im Künstlerhaus.

Megan Rooney

25. Juli – 4. Oktober 2020

Eröffnung: Fr, 24. Juli 2020, 20 Uhr

Die Künstlerin Megan Rooney wurde in Südafrika geboren, ist in Kanada aufgewachsen und lebt heute in London. Sie verbindet in ihrer künstlerischen Praxis ihre beiden Stile monumentaler abstrakter und intimer gegenständlicher Malerei mit Bildhauerei, Tanz und Performance. Megan Rooney ist bekannt für immersive, großformatige Wandmalereien. Als Artist-in-Residence 2020 wurde sie eingeladen, den Großen Saal sowie die Ringgalerie, die ein Jahr lang zu sehen sein wird, zu gestalten. Zusammen bilden diese zwei Ausstellungen die größte Einzelpräsentation, die je im Salzburger Kunstverein zu sehen war.

Lines of Thought

17. Oktober – 29. November 2020

Eröffnung: Fr, 16. Oktober 2020, 20 Uhr

Lines of Thought ist eine Ausstellung über zeitgenössische Zeichnung. Inspiriert von Arbeiten der kürzlich verstorbenen rumänischen Künstlerin Alina Popa (1982-2019) wurden einige Künstler_innen eingeladen, Zeichnungen zu zeigen, die auf visuelle Art und Weise Ideen umkreisen und die Grenzen des Denkbaren erproben. Alina Popas Werke bewegen sich zwischen Choreografie, Theorie und zeitgenössischer Kunst. Sie war mitunter eine Mitbegründerin des Büros für Melodramatische Forschung in Bukarest. Während ihrer Krankheit und bis zu ihrem tragischen Tod 2019 schuf sie ein unglaubliches Konvolut an Zeichnungen, die ihre Erfahrungen, ihr Leiden und ihre Gedanken auf unheimliche, verstörende und elegante Art darstellen. Die anderen ausgestellten Zeichnungen werden in verschiedene konzeptionelle und expressive Richtungen gehen und ihr Potenzial, das Unaussprechliche und Unfassbare darzustellen, ausloten.

Jahresausstellung 2020

12. Dezember 2020 – 24. Jänner 2021

Eröffnung: Fr, 11. Dezember 2020, 20 Uhr

Einmal jährlich widmet der Salzburger Kunstverein seinen Mitgliedern eine Ausstellung und bietet ihnen die Gelegenheit ihre Werke auszustellen. Die Jahresausstellung wird wieder, wie die letzten Jahre, eine Verkaufsausstellung sein. Das Ausstellungsthema wird im Frühsommer bekannt geben.

2020 wird die Jahresausstellung im Großen Saal und als Kooperation zeitgleich auch im Museumpavillon der Stadt Salzburg stattfinden.

Kabinett

Declan Clarke

The Museum of Broadcasting and Loneliness

8. Februar – 19. April 2020

Eröffnung: Fr, 7. Februar 2020, 20 Uhr

The Museum of Broadcasting and Loneliness konzentriert sich auf die Geschichte der elektronischen Kommunikation, ihre Entwicklung während des letzten Jahrhunderts und wie sich dieses Erbe heute in einem sich unstill entwickelnden Europa manifestiert. Während die Menschheit ihr Wissen über das Sonnensystem und das Universum immer weiter vorantreibt, stellt sich die Frage: Was ist die Bedeutung des Sendens einer Nachricht und im Gegenzug des Empfangens dieser Nachricht?

Im Zentrum des Museums steht der Film *Saturn and Beyond*, der die Geschichte des transkontinentalen Rundfunkwesens nachzeichnet und sie mit dem exponentiellen Anwachsen von Demenz in Nordamerika und Europa kontrastiert. Diese beiden Kontinente wurden zuerst mittels dieser technologischen Innovation verbunden. Das Projekt reflektiert über eine sich kontinuierlich entwickelnde Vorstellung von Kommunikation innerhalb der Moderne, eine die zugleich verstärkt und unterbrochen wird durch die Limitationen der Ausdrucksfähigkeit und des Verständnisses.

Camille Holowka

25. Juli – 4. Oktober 2020

Eröffnung: Fr, 24. Juli 2020, 20 Uhr

Der in Frankreich geborene und in Österreich lebende Camille Holowka wird neue Arbeiten zeigen, die speziell für den Raum und die Dimensionen des Kabinetts angefertigt werden.

„Meine Auseinandersetzung mit Architektur und Innenarchitektur sowie mit künstlich geschaffenen Landschaften deckt ein tieferes Interesse für den Menschen als interaktives Wesen und kreative Entität. Gebaute Räume oder vom Menschen beeinflusste Umgebungen sind für mich keine sprachlosen Zeugen einer anderen Zeit. Sie fungieren als gesellschaftlicher Spiegel. Sie können kulturelle und politische Spannungen vergangener Epochen transkribieren und ermöglichen es, unsere Zeit zu verstehen. Konstruierte Räume tragen automatisch die Möglichkeit eines Verfalles in sich. Sie sind eine Metaphysik der Ruinen oder der Spiegelung.“ *Camille Holowka*

Camille Holowka (*1992, Genf) lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Luise Schröder

SpallArt Prize Gewinnerin 2020

17. Oktober – 29. November 2020

Eröffnung: Fr, 16. Oktober 2020, 20 Uhr

Für 2020 hatte die Jury 118 Bewerbungen zu berücksichtigen. Nach einer intensiven Beurteilungsphase wurde eine Shortlist erstellt; danach wurde die deutsche Fotografin Luise Schröder aus Potsdam als Gewinnerin des Preises ausgewählt. Der SpallArt Prize Salzburg wird von SpallArt gesponsert und besteht aus einem Preisgeld von 4.000 €, einer einmonatigen Residency und einer Ausstellung im Salzburger Kunstverein.

Aus der Jurybegründung

Die deutsche Fotografin und Medienkünstlerin Luise Schröder verbindet in ihren Arbeiten künstlerische und politische Recherche, vor allem zu historischen Themen. Bei all ihren bisherigen Projekten erwies sich die Fotografin als eine exzellente Analytikerin, die ihre Ergebnisse in eigene fotografische Arbeiten übertrug und oftmals raumgreifend in Szene setzte. Die Jury überzeugte die Konsequenz mit der sie bereits seit ihrem Studium 2009 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Heidi Specker und Prof. Günther Selichar eine eigenständige fotografische Bildsprache für historische und gesellschaftliche Zusammenhänge entwickelt hat.

Luise Schröder (*1992, Potsdam) lebt und arbeitet in Potsdam, Leipzig und Paris.

Marlies Pöschl

Förderpreisträgerin des Landes Salzburg 2019

12. Dezember 2020 – 24. Jänner 2021

Eröffnung: Fr, 11. Dezember 2020, 20 Uhr

Marlies Pöschl ist Künstlerin und Filmemacherin. Ausgehend von kollaborativen Projekten und verschiedenen Formen des Austauschs schafft Pöschl multiperspektivische Filme, Performances und Installationen. Was sind die Schnittstellen sozialer Interaktion in einer Zeit immersiver Digitalwelten und künstlicher Intelligenz? Wie artikuliert sich künstlerisches Denken vor dem Hintergrund postfaktischer Medien- und Bildwelten? Marlies Pöschl, die ihr filmisches Schaffen als soziale Praxis begreift, findet eine hybride Sprache zwischen Dokumentation, Image- und Experimentalfilm, um zeitaktuelle Fragen zu verhandeln. Beispielsweise widmet sie sich in ihrem Film *Aurore* der Zukunft der Pflege. Die filmische Form ist dabei ein nachgereihtes Produkt, dem ein intensives kollaboratives Projekt unter Teilnahme von Kindern und Jugendlichen vorangeht. So wie sich der Film um die Schnittstelle soziale Interaktion – zwischen Jung und Alt, aber auch zwischen Mensch und Maschine – dreht, schafft auch Pöschl fortwährend neue Schnittstellen zu ihrem Publikum. Indem sie unterschiedlichste filmische Realitäten – und Fiktionen – in ihre Erzählungen einschleust, werden die Rezeptoren der Betrachtenden neu gekoppelt.

Marlies Pöschl (*1982, Salzburg) lebt und arbeitet in Wien, Paris und Teheran.

Ringgalerie

Omer Fast

The Invisible Violence

ab 08. Februar 2020

Eröffnung: Fr, 7.02.2020, 20 Uhr

2019 beauftragte der Salzburger Kunstverein Omer Fast seinen erstaunlichen Film *Der Oylem iz a Goylem* zu produzieren. Ab 2020 wird in der Ringgalerie eine mehrjährige Installation seines VR-Films *The Invisible Hand* zu sehen sein, der auf demselben Märchen basiert. Damit setzen wir unsere langfristige Zusammenarbeit mit diesem weltberühmten Künstler fort.

Megan Rooney

25. Juli 2020 – 11. Juli 2021

Eröffnung: Fr, 24.07.2020, 20 Uhr

Die in London lebende Künstlerin Megan Rooney wird eine großflächige Wandarbeit herstellen, die alle Gänge, Wände und Decke der Ringgalerie umfassen wird. Gleichzeitig wird sie auch den Großen Saal bespielen.

Veranstaltungen / Kooperationen / Künstlerhaus

Kunstgespräche & Vorträge

Auch 2020 bieten wir wieder Künstlergespräche mit den ausstellenden Künstler_innen, kuratorische Führungen und Vorträge von Experten im Bereich der Kunst, Kultur und Philosophie an.

Sunset Kino

Das Sunset Kino, unser Sommer Outdoor Filmprogramm im Garten des Künstlerhauses, wird 2020 fortgesetzt. Details zum Programm werden im Frühjahr bekannt gegeben.

Kunstreise für Mitglieder

Auch 2020 bieten wir eine Kunstreise exklusiv für Mitglieder des Salzburger Kunstvereins an, diesmal zur OFF-Biennale nach Budapest.

Kunstvermittlung

Für drei Ausstellungen des Salzburger Kunstvereins erarbeiten die ARTgenossen ein speziell zusammengestelltes Vermittlungsprogramm für Schüler_innen und Lehrlinge. Ende des Jahres werden sie wieder eine Kinderausstellung kuratieren.

Salzburger Kunstverein AIR-Programm in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt Österreich

Das seit 2015 bestehende internationale AIR-Programm wird fortgesetzt.

Digital Spring

Dieses Festival wird im März auch im Künstlerhaus stattfinden.

Curator in Residence Programm

Unsere neue Reihe *Curator in Residence* begann 2017. In Partnerschaft mit der Stadt Salzburg wird dieses Projekt 2021 fortgesetzt mit dem Ziel, internationale Kurator_innen für Forschungszwecke und neue Kooperationsprojekte nach Salzburg einzuladen.

SpallArt Prize Salzburg

Dieser neue Kunstpreis wird jährlich vergeben und beinhaltet ein Preisgeld von € 4.000 und einen Artist in Residence Aufenthalt im Künstlerhaus. Der Gewinner 2019 war der französische Künstler Pierre Descamps, die Gewinnerin 2020 ist die deutsche Fotografin Luise Schröder.

Jazz & The City

2020 wird dieses Festival wieder im Künstlerhaus stattfinden.

Mozarteum Universität Salzburg

Student_innen der Abteilung für Bildende Künste und Gestaltung werden Ende des Jahres ihre Arbeiten präsentieren.

Förderatelier

Jeweils für zwei Jahre wird einer/m jungen Salzburger Künstler_in oder einem Künstlerkollektiv das Förderatelier des Salzburger Kunstvereins zur Verfügung gestellt. Seit September 2018 ist die Salzburger Künstlerin Isabella Heigl im Atelier. Mit September 2020 wird das Atelier neu vergeben.

Magazin 23

Magazin 23 erscheint am 21. Jänner 2020 und bietet einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Hauses im Jahr 2019. Das Magazin dokumentiert die Ausstellungen und Veranstaltungen des Salzburger Kunstvereins und wird an Mitglieder gratis verschickt.

Information: Michaela Lederer, Kommunikation & kuratorische Assistenz

Kontakt: lederer@salzburger-kunstverein.at, +43-(0)662- 842294-15,

SALZBURGER KUNSTVEREIN/ Künstlerhaus

Hellbrunner Straße 3, A 5020 Salzburg

Tel: +43 (0)662 / 842294-0 Fax: +43 (0)662 / 842294-22

www.salzburger-kunstverein.at